

# Abendlied

Ferdinand Huber  
Text: Josef Anton Henne

**Sanft** *p*

1. Lue - git, vo Berg — und Tal flieht scho der Sun - ne  
2. Lue - git, do o - ben am See hei - met zu wen - det sich's  
3. Still, a de Ber - ge wird's Nacht, a - ber de Herr - gott  
4. Lo - sed, es seit is gar guet: „Hätt mi nit Gott i der

6

Strahl; lue - git, uf Au - e und Mat - te wach - se die dun - ke - le  
Veh; lo - sed, wie d'Glog - ge, die schö - ne, fründ - lig im Moos üs er -  
wacht. G'sehn - der selb Stern - li dört schy - ne? Stern - li, wie bist du so  
Hut? Fry - li, der Va - ter von al - le laht mi gwüß währ - li nit

12

Schat - te; d'Sunn uf de Ber - ge er - stoht, o — wie sind  
tö - ne; Chüe - jer - glüt, ü - se - ri Lust, tuet — üs so  
fry - ne! g'sehn - der, am Ne - bel dört stah't's! Stern - li, Gott  
fal - le; Va - ter im Him - mel, der wacht.“ Stern - li, lieb's

18

d'Glet - scher so rot, o wie sind d'Glet - scher so rot.  
wohl i der Brust, tuet üs so wohl i der Brust.  
grüß' di, wie gaht's? Stern - li, Gott Grüß' di, wie gaht's?  
Stern - li, guet Nacht! Stern - li, lieb's Stern - li, guet Nacht!